

Filmfestival Architektur.Film.Sommer 2025

Suburbia. Vom American Dream zu Peak Oil

Mi 30.07., 06.08., 13.08., 20.08., jeweils ab 20:30 im Hof des Az W

Bei Schlechtwetter im Az W Podium

Eintritt frei

Die dreizehnte Ausgabe des internationalen Architekturfilmfestivals lädt Film- und Architekturbegeisterte zum Verweilen, Schauen und Austausch unter freiem Himmel ein. Im Fokus dieses Jahr: Die Welt der Vorstädte.

Der Traum vom Eigenheim in der Vorstadt: ruhige Straßenzüge, freundliche Nachbar*innen, Vorgärten und natürlich Garagen soweit das Auge reicht. Mit Beginn der 1950er Jahre startete eine rasante Suburbanisierungswelle in den Vereinigten Staaten, die sich kurz darauf auch in Europa und Österreich fortsetzte. Einkaufszentren, Gewerbeparks und ein stetig wachsendes Straßennetz begleiten die Entstehung der Vororte. Die Abhängigkeit vom Auto wächst.

Wofür steht „Suburbia“ – für das Idyll einer Wohngegend oder für übermäßigen Flächenverbrauch? Welche Auswirkungen hatte und hat die damit einhergehende Verkehrsplanung auf Städte und Landschaften sowie auf das globale Klima? Wie sieht es mit der historischen Entwicklung der Suburbs aus und mit den strukturellen Ungleichheiten, die damit räumlich manifestiert wurden, wie den dort gelebten Gender-Rollen und dem inhärenten Rassismus? Wer ist Teil dieser vermeintlich „heilen Welt“ und wer nicht?

Kuratorinnen: Lene Benz, Marlene Rutzendorfer

In Kooperation mit: wonderland – platform for european architecture und dem Museums-Quartier Wien

PROGRAMM

Amerikanische Träume

Mi 30.07.2025, Beginn 20:30

Tupperware, an American marketing phenomenon, US 2003, 58:33 min, eOF,

R: Laurie Kahn-Leavitt

Tupperware: ein Plastikprodukt, ein Unternehmen, ein Marketingphänomen. Alle 2,5 Sekunden findet irgendwo auf der Welt eine Tupperware-Party statt. Der Film begibt sich mit den Frauen, die die Anfänge dieser stillen Revolution in der Vorstadt mitgestaltet haben, in seltenem Archivmaterial und Heimvideos auf die Suche nach den Anfängen dieses Phänomens.

20th Century, CA 2020, 02:14 min, ohne Dialog, R: Jake Greenup

Greenup findet in diesem Kurzfilm einen experimentellen Zugang zum amerikanischen Traum in Suburbia.

What You'll Remember, US 2021, 11:53 min, eOF, R: Erika Cohn, Marcia Jarmel

Das Videotagebuch einer Familie in der San Francisco Bay Area: Eine Geschichte, geprägt von Wohnungsunsicherheit und dem Versuch der Eltern, selbst unter schwierigen Bedingungen ein Zuhause zu schaffen.

Building the American Dream, US 2019, 60:00 min, eOF, R: Chelsea Hernandez

In Texas treibt ein unaufhaltsamer Bauboom die Ausbreitung der Vorstädte voran. Gebaut werden diese von Migrant*innen unter widrigsten Arbeitsbedingungen. Es bildet sich eine Bewegung, die gegen die Ungerechtigkeit im Baugewerbe kämpft.

Peak Oil – bis zum letzten Tropfen?

Mi 06.08.2025, Beginn 20:30

Nenets vs Gas, FR/BE/FI/NO 2023, 52:00 min, OmeU, R: Sergio Ghizzardi

Die Halbinsel Jamal im Herzen der Arktis ist das größte Gasfördergebiet der Welt – ein Symbol für Russlands Energie-Hypermacht. Aber die Halbinsel Jamal ist auch die angestammte Heimat der Nenets, die hier seit über 200 Generationen Weidewirtschaft betreiben. Aber wie lange noch?

Bis zum letzten Tropfen, AT 2022, 02:03 min, ohne Dialog, R: Lisa Prosegger, Jonathan Moser

Unermüdlich schöpft die Ölpumpe Ressourcen aus dem Erdreich.

A Road not Taken, CH 2010, 52 min, OmdU, R: Christina Hemauer, Roman Keller

Bereits 1979 installiert US-Präsident Jimmy Carter in einer visionären Aktion eine Solaranlage auf dem Dach des Weißen Hauses. Sein Nachfolger Ronald Reagan lässt die Paneele wieder entfernen. Die Filmemacher*innen spüren die Sonnenkollektoren auf und bringen sie zurück nach Washington, D.C.

Vom Vorgarten Richtung Autobahn
Mi 13.08.2025, Beginn 20:30

Split Lives, HK 2021, 5:23 min, OmeU, R: Joshua Bolchover, John Lin

Im heutigen China verdrängen Urbanisierung und standardisierte Bauweisen traditionelle Techniken und Handwerkskultur, die Architektur ist austauschbar geworden.

Not Just Roads, IN/CH/DE 2020, 67:00 min, OmeU, R: Nitin Bathla, Klearjos Eduardo

Papanicolaou Bharatmala, „Girlande der grenzenlosen Straßen“, nennt sich ein Programm der indischen Regierung, das Autobahnen in einer noch nie dagewesenen Geschwindigkeit von 23 Kilometern pro Tag baut. Der Film erzählt die Geschichte aus der Perspektive derer, die dadurch verdrängt werden.

Lärm, AT, 1:35 min, ohne Dialog, R: Andrea Milanovic, Jakob Aumayer, Sara Popelak

Eine Collage aus Geräuschen und Bildern vom Stellantis Werk in der Seestadt Wien.

Die Wüste lebt, AT 2022, 55:00 min, dOF, R: Oliver Ressler

Am 6. September 2021 wurden an der U2-Station Hausfeldstraße Baumaschinen blockiert, um den Bau der Lobau-Autobahn und der sogenannten „Stadtstraße“ zu stoppen. Der Film folgt der als „Wüste“ bezeichneten Besetzung über fünf Monate und holt beteiligte Aktivist*innen vor die Kamera.

Get together! Modelle des Miteinanders

Mi 20.08.2025, Beginn 20:30

BürgerinnenKRAFTwerk – the story of an energy community, AT 2024, 8:00 min, OmeU,

R: Yilmaz Vurucu, Bahanur Nasya

Der Kurzfilm beleuchtet den Weg einer Bürgerinnen-Initiative, die sich für ein nachhaltiges Leben und eine lokale Energieerzeugung in ihrer Gemeinde einsetzt.

Blickpunkte Portrait Almgrün, AT 2024, 10:00 min, dOF, R: Arian Lehner & Dominik Kastner / Mies.Magazin

Ziel der solidarischen Landwirtschaft Almgrün ist, Grünflächen fair und ökologisch zu bewirtschaften und sie nicht weiter zu versiegeln.

Haus-Heyden-Hof, Herzogenrath, DE 2023, 32:28 min, dOF, R: Luisa Seliger, Johanna Steukers

Die Kurzdoku porträtiert den gemeinschaftlichen Bauprozess und das Zusammenleben der Holzbau-Siedlung als Alternative zur isolierten Form des Einfamilienhauses in der Vorstadt. Ein Gemeinschaftswerk der Studentinnen Luisa Seliger und Johanna Steukers und der Lehrenden Marius Helten, Leonard Wertgen und Florian Fischer-Almannai.

Living Together: The Story of De Warren, NL 2023, 75:00 min, OmeU, R: Sam van Zoest

Der Film begleitet eine Gruppe junger Menschen bei der Gründung einer Wohnbaugenossenschaft, die nachhaltig, sozial und erschwinglich sein soll. Das Projekt ist ehrgeizig: Es ist das erste seiner Art in den Niederlanden, und keiner der jungen Pionierinnen hat jemals zuvor ein Haus gebaut.

Der Presstext sowie hochauflösende und honorarfreie Pressefotos stehen auf www.azw.at/presse zum Download bereit.

Pressekontakt: Ines Purtauf, +43-1-522 31 15-25, purtauf@azw.at

Subventionsgeber Az W:

MA18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung

MA7 – Stadt Wien Kultur

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

Förderer des Az W: Architecture Lounge